



Presseinformation, 16. März 2026

imagetanz-Finale mit vibrierenden Klängen von tanz.sucht.theater und fantastischen Körperwelten bei gergő d. farkas

Die zweite Hälfte des imagetanz Festivals für Neues aus Choreografie und Performance und zugleich das letzte im brut nordwest überrascht mit einem vibrierenden Körperkonzert von tanz.sucht.theater, einem aus dem Ruder laufenden Film-Pitch von Carolina Cappelli und fantastischen (Körper-)Welten von gergő d. farkas und Viktor Szeri. Bevor der April sich Geschichten, dem Herzen und dem Lebensende widmet – mit Der Betrieb / Alexander Gottfarb, cARE (core Artistic Research Ensemble) und DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche).

Das gesamte Programm ist auf brut-wien.at zu finden. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Den Start der zweiten imagetanz-Woche macht das Kollektiv **tanz.sucht.theater**, bestehend aus **Maartje Pasman**, **Ray Scheinecker**, **Katharina Senk / Senki** und **Verena Zeiner**. Für ihr vibrierendes Körperkonzert *BUZZ* für Menschen jeglichen Sehvermögens nutzen sie alle Instrumente, die ihnen zur Verfügung stehen: Stimme, Atem und tanzende Körper entfalten sich im Dialog mit Klavier- und Elektronikklängen zu komplexen lebendigen Texturen. Begleitend dazu finden täglich Tastführungen für blindes und sehbehindertes Publikum statt und am 20. März sind neurodivergente, blinde und sehbehinderte Menschen zu *BUZZING around* im Rahmen von **brut barrierefrei** eingeladen.

Von 23. bis 26. März inszeniert **Carolina Cappelli** in der Performance *B-MOVIES* einen Film-Pitch im studio brut. Dabei stellt sie weibliche Nebenfiguren vor die Linse und reflektiert die Funktionen von Geschlechterrollen innerhalb des Genres – bis *B-MOVIES* eine unerwartete Wendung nimmt.

Am finalen Wochenende – am 27. und 28. März – entführen uns zwei Künstler*innen, arbeitend zwischen Budapest und Wien, in unbekannte Welten. **gergő d. farkas** nimmt in *rascal* im brut nordwest das Publikum mit auf eine Reise zwischen Körperwelt und Weltverkörperung. Während **Viktor Szeri** in *unseen* im WUK performing arts mit **Martina De Dominicis**, **Imre Vass** und **Sasha Portyannikova** den Augenblick erkundet, bevor die Form Gestalt annimmt. Am 28. März findet im WUK vor der Vorstellung ein *Closing Cocktail* statt, um das Festival gemeinsam Revue passieren zu lassen. Und abschließend wird zu einem DJ-Set von **Yinna** im brut nordwest bei der **imagetanz Closing Party** – presented by **The Gap** – zu Techno getanzt.

April-Vorschau: mit Geschichten und (Für-)Sorge

Schließlich startet am 8. April die neue Saison in **Der Betrieb** mit **Alexander Gottfarb** und *The Season of Narratives*. Bis einschließlich 16. Mai, jeweils Mittwoch bis Samstag, bei freiem Eintritt. Von 9. bis 12. April lädt **cARE (core Artistic Research Ensemble)** zum viertägigen Forschungslab *Philosophy on Stage #6: Notebook of the Heart*, initiiert u. a. von **Arno Böhler** und **Susanne Valerie Granzer**, ins brut nordwest. Und die Nestroy-Gewinner*innen **DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche)** erschaffen von 23. April bis 30. Mai, ebenfalls im brut nordwest, in ihrer neuesten VR-Performance *Auflösung* eine virtuelle Welt über den Umgang unserer Gesellschaft mit Alternden, Kranken und Sterbenden.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400

Marco Morgenroth +43 676 587 8730

presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse